

Presseinformation

Museum am Rothenbaum

Rothenbaumchaussee 64 | 20148 Hamburg Germany | markk-hamburg.de

„Die Ästhetik des Widerstands – Variationen zu Peter Weiss“: Audio-Performance und Gespräch am 21. April im MARKK Hamburg

Am Dienstag, den 21. April 2026, laden das MARKK Hamburg und das Literaturhaus Neukölln um 18:30 Uhr zu einem besonderen Abend ein: Fabian Saul und Tanasgol Sabbagh führen das Hörspiel „Die Ästhetik des Widerstands – Variationen zu Peter Weiss“ als Live-Performance auf. Im Anschluss diskutieren Moshtari Hilal und Theresia Enzensberger gemeinsam mit den Künstler:innen über die Aktualität des Textes.

Die Veranstaltung versteht Peter Weiss' monumentalen Roman nicht als historisches Denkmal, sondern erprobt ihn als Handbuch für die Gegenwart. Abschnitt für Abschnitt wird der Text gelesen, unterbrochen und befragt: Was sagt er uns über heutige Brüche und Zumutungen? Wie lässt sich aus einer Kritik an performativer Protestästhetik ein Weg zu konkretem politischen Handeln finden?

Das Hörspiel von Fabian Saul basiert auf dem Roman von Peter Weiss und wurde ursprünglich für den Deutschlandfunk produziert (2025). Die Veranstaltung ist eine unabhängige Live-Produktion des Literaturhaus Neukölln für das MARKK Hamburg, mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Museums am Rothenbaum e.V.

Fabian Saul, studierte Kulturwissenschaft und Philosophie und ist heute als Autor, Komponist für Filmmusik und seit 2013 als Chefredakteur des Magazins Flaneur tätig.

Moshtari Hilal ist in Kabul, Afghanistan geboren und lebt derzeit in Hamburg. Sie ist Künstlerin, Autorin, Kuratorin und Mitbegründerin des Kollektivs Afghan Visual Arts and History sowie des Rechercheprojekts Curating Through Conflict with Care.

Tanasgol Sabbagh, geboren in Amol, Iran und aufgewachsen in Deutschland, lebt zurzeit in Berlin, wo sie als Dichterin und Spoken-Word-Artist arbeitet.

Theresia Enzensberger, geboren in München, studierte Film und Filmwissenschaft am Bard College in New York. Sie arbeitet als Autorin und Journalistin. Ihr erster Roman erhielt die Alfred-Döblin-Medaille und ihr zweiter wurde für den Deutschen Buchpreis 2022 nominiert.

Termin: Dienstag, 21. April 2025, 18:30 Uhr

Ort: MARKK – Museum am Rothenbaum, Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg

Eintritt: Museumseintritt

Akkreditierung: presse@markk-hamburg.de

Weitere Medieninformationen und Bildmaterial:

Julia Daumann | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Museum am Rothenbaum
fon +49 40 428 879 – 548 | mail presse@markk-hamburg.de

MARKK
MUSEUM AM ROTHENBAUM
Kulturen und Künste der Welt